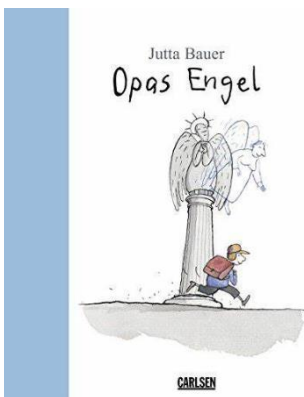


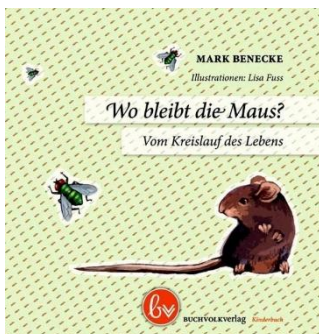
Anhang

Schriftstellerporträts

Jutta Bauer



Jutta Bauer, geboren 1955 in Hamburg, absolvierte ihr Studium an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung. Sie arbeitete in der Behinderten- und Krankenpflege und ist jetzt Illustratorin und Autorin. Ihre Bildergeschichten werden seit 1985 in der Frauenzeitschrift Brigitte veröffentlicht, wo sie als Karikaturistin arbeitete. Sie studierte Illustration an verschiedenen Universitäten (u.a. Bauhaus Universität Weimar), verbrachte mehrere Jahre im Ausland, um sich inspirieren zu lassen und ihre Ausstellungen fanden in Museen auf der ganzen Welt statt, wie z.B. im Museo Luzzati in Genua und im Palazzo delle Arti in Neapel. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen im Bereich Literatur und Illustration – u.a. 2009 deutscher Jugendliteraturpreis für das Gesamtwerk.



Mark Benecke

Mark Benecke ist nicht nur Schriftsteller und Schauspieler, sondern auch ein renommierter deutscher Spezialist für forensische Entomologie und Kriminalbiologe. Er trat und tritt in mehreren Sendungen im Fernsehen, im Radio und in der Presse auf. 1989 gründete er zusammen mit Klaus Fehling in Köln die Schlager-Punk-Band Die Blonden Burschen, die später in Belcanto Bene umbenannt wurde. Er engagiert sich auch stark bei PETA und widmete sein Leben dem Veganismus. Seine Veröffentlichungen umfassen Zoologie, Kriminalbiologie und Kinderthemen. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen in seinem Fachgebiet.



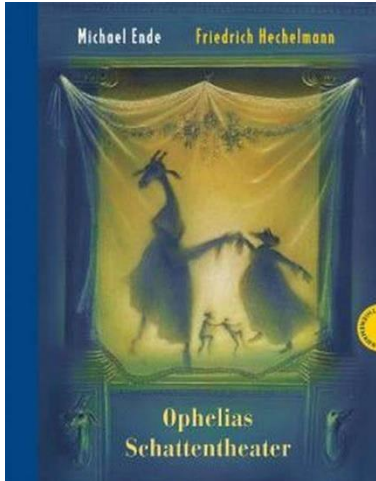
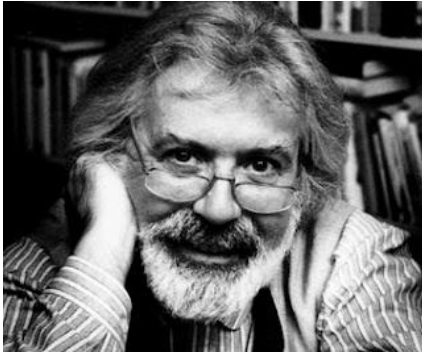
Imme Dros

Imme Dros, niederländische Kinderbuchautorin, wurde auf der Insel Texel geboren und studierte Dütsch in Amsterdam. In ihren Büchern geht es um Tiere, Jugendliche und Kinder, außerdem bearbeitet sie klassische Werke von Homer und anderen antiken griechischen Autoren (*Odysseus, een man van verhalen*, 1995; *De huiveringwekkende mythe van Perseus*, 1996). Ihr Ehemann, Harrie Geelen, illustrierte viele ihrer Werke. Sie erhielt mehrere Preise, darunter den Nienke van Hichtum-Preis (1983), den Woutertje Pieterse-Preis (1988) und den Theo Thijssen-Preis (2003).



Heike Ellermann

Heike Ellermann ist eine deutsche Autorin und Illustratorin sowie eine freie Künstlerin. Sie studierte Pädagogik und Kunstpädagogik und war als Dozentin im Ausland tätig (Schweiz, Slowakei, etc.). Ihr Hauptaugenmerk liegt auf Kinderbüchern, die sie selbst schreibt und illustriert (*Die blaue Maschine*, 2002) oder die Werke anderer Autoren mit ihren Illustrationen bereichert (*Malte im Moor*, 1995). 1991 wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis (Auswahlliste) für *Papiervogel flieg! Es war an einem Tag im August*, 1999: Deutscher Jugendliteraturpreis (Auswahlliste) für *Die Puppe Bella oder Bloß keine Schwester*.



Michael Ende

Michael Ende wurde am 12. November 1929 in Garmisch-Partenkirchen geboren. Er studierte an der Otto-Falckenbergschule in München und spielte anschließend an verschiedenen kleinen Theatern. Er arbeitete als Filmkritiker und schrieb Szenen und Chansons für politische Kabaretts. Seine Bücher waren zunächst erfolglos, aber das änderte sich später und er ist heute ein angesehener Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Werken zählen *Die unendliche Geschichte* (1979), *Jim Knopf und die Wilde 13* (1962) und *Momo* (1972). Er ist mit der Verfilmung von *Die unendliche Geschichte* nicht einverstanden und hat seinen Namen von dem Projekt zurückgezogen. 1995 starb er in der Filderklinik und erhielt zu Lebzeiten 41 Auszeichnungen für sein Werk.



Amelie Fried

Amelie Fried studierte Theaterwissenschaft, Publizistik, Kunstgeschichte und Italienisch in München und machte 1989 ihren Abschluss in Dokumentarfilm und Fernsehjournalismus an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Sie ist Schriftstellerin, Fernsehmoderatorin und Journalistin. Amelie Fried wurde auch zwischen den Jahren 2012 und 2016 als Kolumnistin des Monatsmagazins "CICERO" tätig. Unter ihren Werken sind mindestens zu nennen: *Der Mann von nebenan* (1999) oder *Schuhhaus Pallas – Wie meine Familie sich gegen die Nazis wehrte* (2008). Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 1998 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Bilderbuch für ihr Buch *Hat Opa einen Anzug an?*.



Rosa Monika Guggenheim

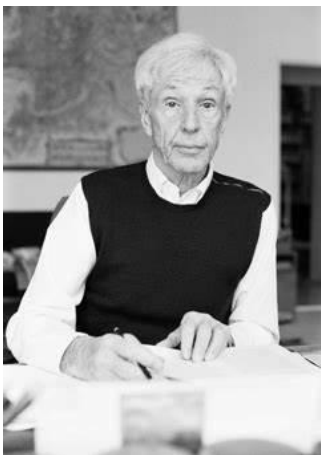
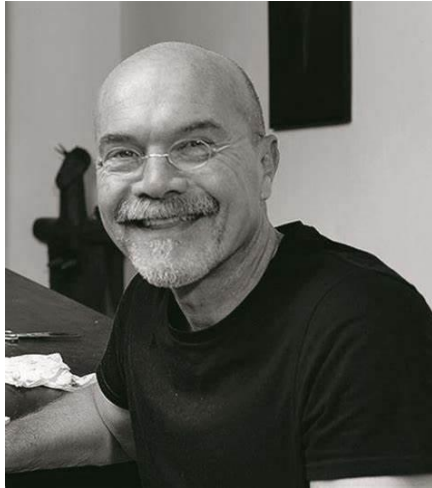
Rosa Monika Guggenheim erhielt im Jahr 2009 ein Diplom (mit Auszeichnung) in visueller Kommunikation an der Hochschule der Künste in Bern. Sie hat eine Weiterbildung in Projektmanagement und diversen Kommunikationstechniken. Zuvor arbeitete sie als Gestalterin/Projektleiterin an der Universität Zürich und hat nun ihr eigenes Zürcher Atelier – Rosa Guggenheim, Grafik und Gezeichnetes – und ist spezialisiert auf visuelle Grafik.



Wolf Harranth

Wolf Harranth war ein österreichischer Kinderbuchautor, Jugendbuchautor, Übersetzer, Literaturkritiker und Verleger. Er war auch als Medienjournalist, Cheflektor und Geschäftsführer beim Verlag Jungbrunnen und Mitarbeiter des ORF tätig. Er ist ein Autor von 28 Publikationen (z.B. *Da ist eine wunderschöne Wiese*, 1985) und nahm an 78 Werken teil (unter anderem *Durch Zeit und Raum*, 2020). Er hatte Beziehungen zu den Organisationen Österreichischer Rundfunk und Dokumentationsarchiv Funk, wobei er regelmäßig Sprechrollen bekam. Er starb am 3. August 2021 in Klosterneuburg.





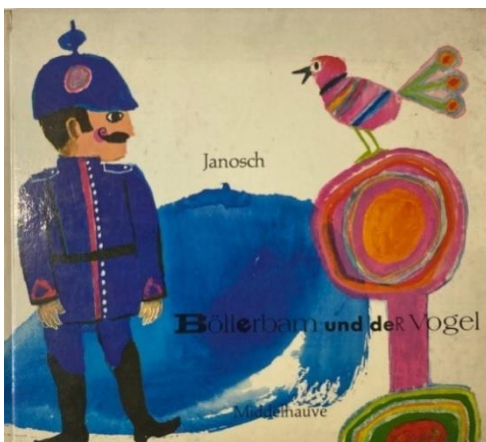
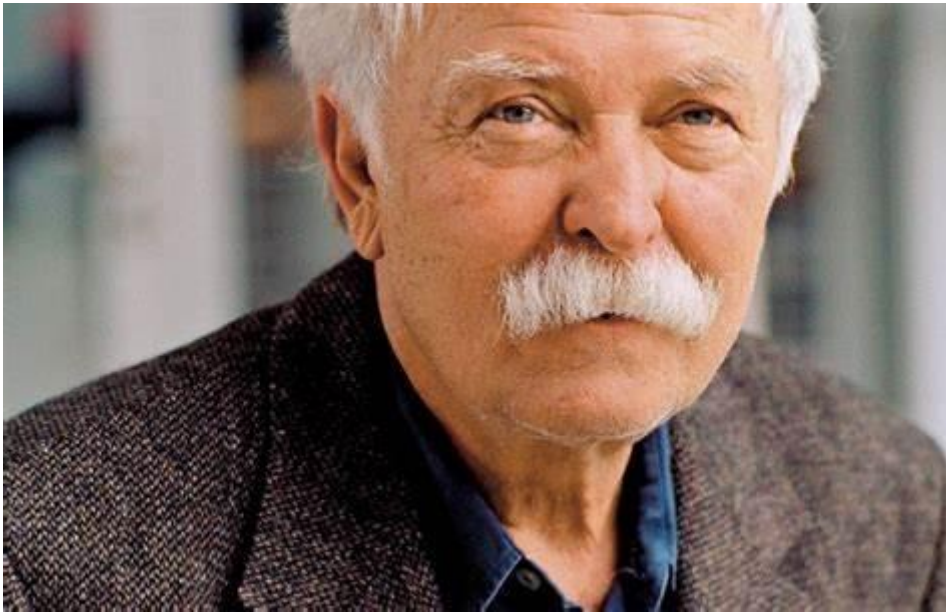
Friedrich Hechelmann

Friedrich Hechelmann ist ein Maler, Schriftsteller, Illustrator und Filmemacher. Im Jahr 1969 schloss er sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien ab und wurde Meisterschüler. Im Jahr 1972 gewann er den Preis der Wiener Akademie und im selben Jahr hatte er seine erste Ausstellung und illustrierte sein erstes Kinderbuch – *Zwerg Nase*. Seine Illustrationen haben auch die Werke anderer berühmten Autoren bereichert, wie *Ophelias Schattentheater* (1988), *Aus dem Leben eines Taugenichts* (1995) und *Geisterritter* (2011) Er selbst ist ein Autor von Werken wie *Manolito* (2017), *Livia* (2018) und *Panthea* (2021), unter anderem. Zu seiner Filmografie gehören *Das Riesenspielzeug* (1976), *Das Gnomenwirtshaus* (1979), *Ein Weihnachtstraum* (1984) und *Hechelmanns Traumtheater* (1987). Für *Ein Weihnachtstraum* (1985) erhielt er den Prix Jean D'Arcy und daneben auch den Troisdorfer Bilderbuchpreis (2011).

Hartmut von Hentig

Hartmut von Hentig ist ein deutscher Pädagoge, Publizist, Sachbuchautor und Schriftsteller. Er wurde 1925 in Posen geboren, seine Wirkungsorte sind jedoch Göttingen und Bielefeld. Er ist Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter der Laborschule Bielefeld. Er ist Autor von 117 Publikationen (z.B. *Noch immer Mein Leben*, 2016) und hat an weiteren 40 mitgewirkt (*Meine deutschen Gedichte*, 2019 usw.). Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter 1986 den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und 2004 die Ehrendoktorwürde der Universität Kassel.

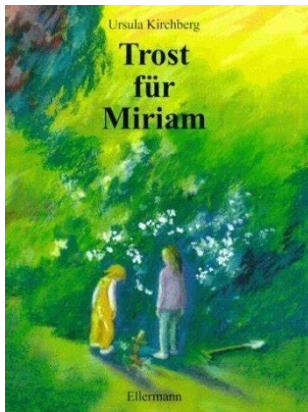
Janosch



Horst Eckert ist ein renommierter Kinderbuchautor, Illustrator und Künstler. Unter dem Pseudonym Janosch schrieb er über 150 Bücher – zu den bekanntesten zählt man *Oh wie schön ist Panama* (1978) und *Komm, wir finden einen Schatz* (1979). Er beschäftigt sich sowohl mit Kinderliteratur als auch mit Kunst für Erwachsene. 1980 zog er nach Teneriffa und lebt dort ein Einsiedlerleben, vor allem wegen seiner unsterblichen Liebe zur Natur. Für sein künstlerisches Werk erhielt er Auszeichnungen wie den Literaturpreis der Landeshauptstadt München (1975), den deutschen Jugendbuchpreis (1979), den Andreas Gryphius-Preis (1992) und das Bundesverdienstkreuz (1993).



Ursula Kirschberg



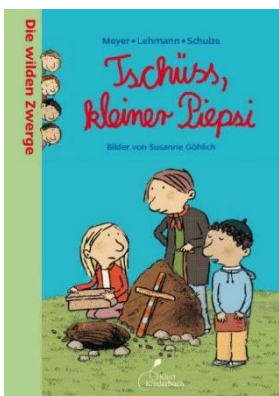
Ursula Kirschberg ist eine deutsche Autorin und Illustratorin von Bilderbüchern für Kinder. Sie ist Absolventin des Fachbereichs Design der Fachhochschule Hamburg, Zeichnen, Malen, Schrift und Typografie. Sie trägt mit ihren Illustrationen zu Büchern deutschsprachiger Autoren bei (*Die alte Linde Gundula*, 1967; *Der freche Pelikan*, 1991, usw.). Sie schrieb auch mehrere eigene Bücher – *Dagobert: Eine Bildergeschichte* (1970), *Das Auto Bogumil* (1999), *Eins, Zwei, Drei: Bildgeschichten zu bekannten Abzählversen* (2002). 1967, 1969, 1977, 1979 erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis. Sie hatte auch zahlreiche Ausstellungen – Frankfurt am Main, Troisdorf, Lingen usw.

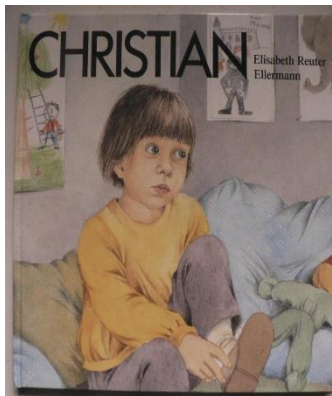


Meyer/Lehmann/Schulze



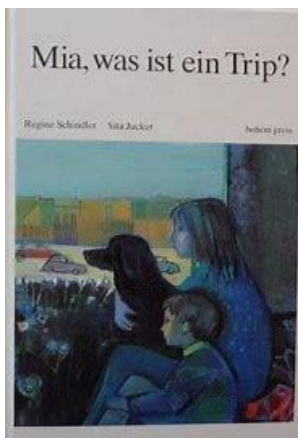
Meyer/Lehmann/Schulze ist ein Pseudonym für Monika Osberghaus und Thomas Engelhardt, beide geboren 1962. Sie arbeiten und leben zusammen in Leipzig und kümmern sich um den ordnungsgemäßen Betrieb des Klett Kinderbuch Verlags. Deshalb tragen sie auch mit ihren mehrteiligen Büchern – *Die wilden Zwerge* und *Die wilden Schulzwerge* – dazu bei. Ursprünglich arbeitete Osberghaus als Buchhändlerin, studierte aber Kinderliteratur und war jahrelang für die Frankfurter Allgemeinen Zeitung, speziell für Kinderliteratur, zuständig. Die beiden arbeiten bei ihren Werken mit der Illustratorin Susanne Göhlich zusammen.





Elisabeth Naomi Reuter

Reuter ist eine deutsche Malerin, Illustratorin und Kinderbuchautorin, die 2017 starb. Sie studierte Grafik und freie Malerei an der Werkkunstschule in Hannover und war danach als freischaffende Malerin tätig, unter anderem mit Illustrationen für Schulbücher. Sie bereicherte auch die Werke anderer Künstler, in denen ihre Illustrationen zu finden sind. Ihre Bilder wurden auf zahlreichen Ausstellungen in Bremen, Wien, Paris, Hannover und anderen Orten gezeigt. Außerdem erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen – „Silberne Feder“ für das Bilderbuch *Christian*, ein Literaturstipendium der Stiftung Preußische Seehandlung, Berlin (1996).



Regine Schindler

Regine Schindler ist eine schweizerische Schriftstellerin und Germanistin, geboren 1935 und gestorben 2013. Am bekanntesten ist sie für den religiösen Schwerpunkt ihrer Kinderbücher, die sogenannten Kinderbibeln, Gebetbücher und Weihnachtsgeschichten. Zu ihren Werken gehören *Kind und König* (1987), *Mit Gott unterwegs. Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu erzählt* (1996), *Weihnachten ist nah. Gedichte, Geschichten und Volksbräuche aus der Schweiz* (1981). Im Laufe ihres Lebens wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet – Dr. theol. h. c. der Universität Zürich (1985), Schweizer Jugendbuchpreis für das Gesamtwerk (1985).



Max Velthuis

Max Velthuis ist ein niederländischer Kinderbuchautor und -illustrator, der 2005 starb. Er studierte Grafikdesign an der Academie voor Beeldende Kunsten und arbeitete anschließend hauptsächlich in der Werbung. Im Jahr 1962 begann er, im Bereich der Illustration zu arbeiten. Er ist vor allem für seine Bücher über den Frosch bekannt, von denen das erste 1989 erschien und im Laufe der Jahre in 27 Sprachen übersetzt wurde. Er erhielt dafür auch zahlreiche Auszeichnungen – 1995 Hans Christian Andersen Preis und zweimal einen Goldenen Pinsel (1977, 1986).



Max Velthuis
«Was ist das?»
fragt der Frosch
Verlag Sauerländer



Irmela Wendt

Irmela Wendt war eine deutsche Kinderbuchautorin und Übersetzerin, die zwischen 1916 und 2012 lebte. Sie studierte Pädagogik, Psychologie und Germanistik und wurde Rektorin der Grundschule Dörentrup-West. Sie selbst ist Autorin von 54 Veröffentlichungen, darunter über 20 Werke der Kinderliteratur (z.B. *Wo kleine Igel sind*, 2012), und hat auch Beiträge zu Lehrbüchern und Anthologien geleistet. Ihre Werke wurden in 6 Sprachen übersetzt und sogar eine Schule wurde nach ihr benannt. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Kulturpreis des Landesverbandes Lippe, den Hauptpreis (1992) und das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland (2012).



Winfried Wolf

Winfried Wolf wurde am 30. April 1943 in Immenstadt geboren. Er studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Geschichte in München und arbeitete anschließend als Lehrer an verschiedenen Schularten im In- und Ausland. Seine Werke sind bei Ravensburger, Arche Verlag und NordSüd Verlag erschienen und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Seine Werke wurden auch vom Bayerischen Rundfunk, dem Süddeutschen Rundfunk und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg gesendet. Er schrieb für Kinder, als auch Erwachsene. Zu seinen Werken gehören *Der Traumbaum* (1987), *Geschichten aus Hotterloch. Erzählungen* (1984), *Warum die Eisbären schwarze Nasen haben* (1988).

